

USAH

Ich habe frei gesprochen, etwa so:

Ich bin Usah Zachau, die Berliner Kontaktfrau, v.a. für die Lesben, die sich hier bestatten lassen möchten. Wir werden individuell beraten, nicht heute, ab Juni. Informationen findet ihr auf der Webseite der SAPPhO-Stiftung und des Vereins Safia – Lesben gestalten ihr Alter, Flyer liegen auf dem Tisch aus.

Ich bin in dieses Projekt eingestiegen, u.a. um mich weiter mit **Sterben und Tod und Leben** auseinanderzusetzen und in der Gruppe auszutauschen.

Für mich gehört schon immer der Tod zum Leben, zwangsläufig und auch traurig, wenn Familienmitglieder und FreundInnen starben, viele und oft sehr jung, aber das Sterben und der Tod brachten mir auch sehr berührende und bereichernde Erfahrungen.

Ich hatte immer eine **Verbindung zu Friedhöfen**.

Ich lernte sie als Ort der „Begegnung“, der Stille, als Garten in der Stadt, als autofreie Zone, als Kinderspielplatz, als Ausflugsziel, als Geschichtsort kennen und die meisten lieben.

Als kleines Mädchen bin ich häufig mit Oma und Tante zum Grab von Großtante Anna, nach der Pflege picknickten wir auf der Bank am Grab und beim Bäcker gegenüber gab's ein großes Eis, was damals noch was Besonderes war.

USAH

Bei Kindergeburtstagen in einer anderen Stadt spielten wir „Räuber(in) und Gendarm“ auf dem nahen Friedhof und ich war erstaunt, dass nicht alle Kinder an Friedhöfe gewöhnt waren und den eher unheimlich fanden.

Die Schule in wieder einer anderen Stadt war direkt neben einem schönen alten Friedhof. Meine SchülerInnen liebten den nach draußen verlegten Unterricht dort, Frottagen z.B. im Kunstunterricht, Abmessen von Gräbern und Ausrechnen von Sterbealter in Mathe, ein Geschichtsbuch ist Friedhof ja sowieso...

Ich hätte noch endlos Friedhofs-Geschichten, aber ich höre jetzt auf. Das gäbe eine Extra-Veranstaltung.

Ein Thema in meinem Leben war und ist **Gemeinschaft**.

Ich finde Partnerinnenschaft gut – wenn sie gut ist, aber das reicht mir nicht, auch nicht nach dem Tod. Ich will kein Einzelgrab, ich will kein Doppelgrab, ich freue mich, irgendwann auf dieser schönen **Gemeinschaftsbestattungsfläche** mit meiner Partnerin und anderen Lesben zu liegen.

Ich fühle mich im „Kreislauf des Lebens“ gut aufgehoben und freue mich, dass die 3er-Spirale, die Triskele, den hier auch verbildlicht.

Die außergewöhnlich gute **Zusammenarbeit** in unserer kleinen Gruppe hat mich über frustrierende, zähe Zeiten gebracht. Es ist bereichernd und beglückend, so zu arbeiten. Vielen **Dank** an meine Copilotinnen!